

Erfolgreiche Vertretung

Nachdem im Februar diesen Jahres die letzte bayerische Integrierte Leitstelle eingeweiht werden konnte, ist nun zwischenzeitlich ein weiterer Meilenstein bei der kontinuierlichen Verbesserung der Alarmierungsstrukturen erreicht worden. Nach dem Vertretungskonzept der Integrierten Leitstellen ist vorgesehen, dass jeder bayerischen ILS eine andere ILS als so genannte Vertretungsleitstelle zugeordnet ist. Diese soll für den Fall, dass für den zeitweiligen Ausfall einer ILS keine 112-Notrufe mehr angenommen und bearbeitet werden können, den Betrieb für die Zeit des Ausfalls vollständig übernehmen. Neben der Annahme eingehender Anrufe und der Alarmierung der erforderlichen Einsatzmittel umfasst dies auch die weitere Einsatzbegleitung.

Der Pilottest ist nun im Zeitraum vom 21. bis 24. Juli 2014 erfolgreich durchgeführt worden. Die vollständige Umschaltung einer ILS auf eine andere ILS und die dortige Wahrnehmung sämtlicher Aufgaben aus zwei ILS-Bereichen ist damit in Bayern das erste Mal durchgeführt worden. Für einige Stunden wurden sämtliche Anrufe, die an die ILS Hof gerichtet waren, automatisch an die ILS Coburg weitergeleitet und dort abgearbeitet. Zunächst wurden vom 21. bis 23. Juli 2014 umfassende Vorbereitungsarbeiten vorgenommen, vorbereitende Tests durchgeführt und die technischen Anbindungen einzeln umgeschaltet. Am 24. Juli 2014 begann die vollständige Umschaltung der ILS Hof auf die ILS Coburg. Zunächst wurden nach und nach die einzelnen Funkkanäle umgeschaltet und die laufenden Einsätze (z. B. Organisa-

tion von Krankentransporten) übernommen. Schließlich wurden auch die eingehenden Notrufe aus dem ILS-Bereich Hof zur ILS Coburg umgeleitet und dort abgearbeitet. Hierbei wurde die ILS Coburg mit Mitarbeitern der ILS Hof verstärkt. Die Rückschaltung auf die ILS Hof war um ca. 22 Uhr komplett abgeschlossen.

Die technischen Maßnahmen zur Umsetzung der Vertretungsfunktion werden nun nach und nach in allen bayerischen Integrierten Leitstellen vorgenommen.



Der Test der Vertretungsfunktion ist erfolgreich verlaufen. Weder bei der Umschaltung noch bei der Rückschaltung sind Anrufe „verloren“ gegangen. Im „Ernstfall“ – also bei einem ungeplanten Ausfall einer ILS – ist vorgesehen, die vollständige Umschaltung binnen weniger Minuten durchzuführen. Der Test wurde begleitet von Mitarbeitern der Firmen eurofunk Kappacher und T-Systems, der Lehrleitstelle der Feuerweherschule Geretsried, des BRK sowie des Innenministeriums.

Aufnahme:
T-Systems.